

Brennender Autotransporter auf der Autobahn



Völlig ausgebrannt: der Autotransporter.

Auf der A 45 verursachte ein Lkw-Brand eine Sperrung und erhebliche Verkehrsstörungen. Der VBA-Mitgliedsbetrieb Widliczek GmbH aus Dortmund war bei den Bergearbeiten im Einsatz.

Ein beladener Autotransporter mit Anhänger war aus ungeklärter Ursache auf der A 45 in Fahrtrichtung Oberhausen, zwischen der Anschlussstelle Dortmund-Süd und dem Autobahnkreuz Dortmund-Witten, in Brand geraten.

Nach Angaben des Lkw-Fahrers fuhr er zur Unfallzeit im zweispurigen Baustellenbereich der A 45, als er einen lauten Knall hörte. Er bremste seinen Autotransporter und kam kurz darauf auf dem Seitenstreifen zum Stehen. Er entdeckte am linken

hinteren Radkasten Flammen, die er mit Feuerlöschern vergeblich versuchte zu bekämpfen.

Noch bevor das Feuer auf alle Fahrzeuge übergriff, konnte der Fahrer eines der acht Autos von der Ladefläche auf den Seitenstreifen retten. Die übrigen Autos

gingen Feuer und brannten aus. Infolge des Brandes, der Löscharbeiten und der Unfallaufnahme musste die A 45 komplett gesperrt werden. Dabei kümmerte sich die Polizei und die Feuerwehr um die bei Minusgraden stecken gebliebenen Autofahrer und reichten heiße Getränke.

VBA-Mitgliedsbetrieb Widliczek wurde mit der Bergung beauftragt. Nach Unfallbegutachtung orderte der Bergeleiter die benötigten Spezialfahrzeuge und Ausrüstung.

Die Ladung, beziehungsweise das, was davon noch übrig ist, wird geborgen.



Der Lkw-Fahrer hörte einen lauten Knall.

Eines der ausgebrannten Fahrzeuge auf der unteren Ladefläche des Anhängers konnte auf der Ladefläche verbleiben und wurde dort durch Spanngurte gesichert. Die ausgebrannten Fahrzeuge auf der oberen Ladefläche des Anhängers wurden mittels Ladekran des LFBK von der Ladefläche

Nachdem mit Schaum gelöscht worden war, konnten die Bergarbeiten beginnen.



Der Autotransport-Anhänger mittels Brenner vom Zugfahrzeug getrennt.

abgeladen und auf bereitgestellte LFB zum Abtransport verladen.

Da die Zentrier Mutter der Anhängerkupplung nicht mehr gelöst werden konnte, wurde der Autotransport-Anhänger mittels Brenner vom Zugfahrzeug getrennt. Anschließend wurden die Hydraulikleitungen sowie die elektrischen Verbindungen zum Anhänger getrennt. An dem Autotransporter wurde eine Luftlei-

tung der Bremsanlage instandgesetzt, sodass dieser aus eigener Kraft wieder vorfahren konnten. An den ausgebrannten Anhänger wurden Berggurte angebracht und anschließend hob der AK 700 den Anhänger auf ein bereitgestelltes Tiefbett. Dort wurde der Anhänger für den Abtransport entsprechend gesichert.

Unter Begleitung eines Absicherungsfahrzeuges wurde der

Anhänger dann auf dem Tiefbett zum Betriebsgelände verbracht. Der Autotransporter konnte mit den auf der Ladefläche befindlichen Autos eigenständig zum Betriebsgelände fahren. **KM**



Die Widliczek GmbH aus Dortmund rückte zu diesem Einsatz mit den verschiedensten Fahrzeugen aus.

IFBA

40. Internationale
Fachausstellung
Bergen und
Abschleppen

1973 **40** Jahre 2013

15.-17. Mai Kassel Messehallen

Spezialfahrzeuge Aufbauten Krane Zubehör Arbeitsschutz	Berufskleidung Automobilclubs Software Versicherungen	Telekommunikation Ölsaubermittel Veranstaltungen Workshops Praxisvorführungen
--	--	---

www.ifba.eu